

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 183. Sonntag, den 30. December 1827.

## Bekanntmachung,

die bevorstehende Neujahrs-Messe betreffend.

Die bevorstehende Neujahrs-Messe beginnt  
am 28sten December dieses Jahres  
und endigt  
am 19ten Januar 1828;

vor dem Anfange und nach dem Ende der Messe ist den fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waaren-Verkauf und das Aushängen oder Aufstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen auf eine, den Vorübergehenden sichtbare Weise bei 50 Thlr. Strafe, und, nach Befinden, andern Polizei-Befügungen, verboten. Leipzig, den 24. Decbr. 1827.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

### Ansicht von Rom. Sein Umfang.

Nach allen Seiten hin zerstörte längst die Zeit.  
Ruinen häuft sie auf Ruinen.  
Es thürmen Tempel sich auf Tempeln bereit,  
Und Gräber öffnen sich aus Gräbern gleich den  
Minen.  
Wasserblich aber stehen Roma's Trümmern da!  
Die Säulengänge und die Siegesbogen,  
Die einst das Volk der Könige hier sah:  
Sie stehen groß, wie sonst! von ihrem Glanz be-  
trogen.  
Entfloß die Zeit — gab die Zerstörung auf  
Und was hier einst geschah, steht noch geschrie-  
ben drauf.

### Delille.

Welchen Umfang hatte ehemals,  
welchen Umfang hat jetzt die Stadt, wo  
der Ehrgeiz der Menschen in alter und neuer  
Zeit in größtem Maße gährte? Wo die Scy-  
plonen, und die Hildebrande, Pom-  
pejus und Bonifaz, Titus und Six-  
tus der Fünfte herrschten? Wo man Se-  
natsbeschlüsse und Bullen schmiedete?  
Die Könige gleich Heloten behandelte und ihre

Kronen nahm, vergab, vertauschte, und zu  
Boden warf? Sicher ist wohl nichts leichter,  
als darauf zu antworten. Warum we-  
chen denn aber alle Bücher darüber so von ein-  
ander ab? Man frage den so getreulichen  
Sterne. Er theilt in seinem Verzeichnisse  
der verschiedenen Arten von Reisenden die  
Ursache mit, warum so viele ungenaue und  
falsche Begriffe über die Stätten fremder Völ-  
ker und selbst die Topographie der Städte  
herrschen.

Nach der Art, mit welcher einige Ge-  
schichtschreiber Roms Umfang angeben, sollte  
man glauben, sie müßten es bloß mit dem  
Mikroskop angesehen haben. Wozu nützt  
aber solche Uebertreibung? Die Dinge wer-  
den dadurch kleiner und der Scheifsteller ver-  
liert das Zutrauen: Popsicus, der unter  
dem Diocletian lebte, giebt den vom  
Aurelian gebauten, von Vespasir später